

# Musikverein Fischbach zeigt sich von einer ganz neuen Seite

## Konzert Gemeindehalle nahezu ausverkauft

■ **Fischbach.** In der nahezu voll besetzten Gemeindehalle präsentierte der Musikverein Fischbach sein Frühjahrskonzert. Vorsitzender Hans-Jürgen Herrmann führte mit einer unterhaltsamen und informativen Moderation durch den Abend. Unter dem Motto „Neue Horizonte“ erwartete die Zuhörer ein abwechslungsreiches Programm, in dem sich die Mitglieder des Orchesters von einer neuen Seite zeigen konnten. Die Besucher dankten es mit begeistertem Applaus und stehenden Ovationen.

Die erste Konzerthälfte wurde durch den Musikverein Fischbach unter der Leitung von Martin Hahmann mit anspruchsvoller symphonischer Blasmusik gestaltet. Eröffnet wurde das Programm mit „A Little Opening“ von Thiemo Kraas – einer Komposition, in der die aufregende und spannende Atmosphäre eines Konzertbeginns mit den wechselnden Gefühlen sowie Eindrücken der Musiker und Zuhörer ausgedrückt wird. Der zweite Titel „Rainbow Warrior“ von Kees Vlak beschreibt die abenteuerlichen Aktionen des gleichnamigen

Schiffes der Umweltorganisation Greenpeace zum Schutz bedrohter Wale. Mit dem Stück „Golden Winds“ von Philip Sparke bot das Orchester im Wechsel energiegeladene meditative und festliche Klänge.

Bei „Everest“, dem folgenden Konzertmarsch, ließ sich Jacob de Haan vom Restaurant Everest im 40. Stock eines Wolkenkratzers in Chicago inspirieren – von der ausgezeichneten Küche, dem wundervollen Ausblick und der angenehmen Atmosphäre. Die Fischbacher Musiker konnten mit „Jambo Africa“ von Mario Bürki zeigen,

dass sie nicht nur ihre jeweiligen Instrumente hervorragend beherrschen. In diesem Stück, das Landschaft, Tierwelt und die Menschen Tansanias und Kenias und ihrer Nationalparks beschreibt, wurde auch gesungen, und die Zuhörer wurden in den typischen Landessprachen begrüßt. Darüber hinaus haben Musikerinnen Gnus mit ihren charakteristischen Rufen gekonnt imitiert. Mit den Glanzpunkten aus „The Lion King“ in einem Arrangement von John Higgins verabschiedeten sich die Musiker in die wohlverdiente Pause.

In der zweiten Konzerthälfte zeigte sich das Orchester von einer ganz anderen Seite. Zunächst eröffnete der Musikverein Fischbach mit dem Jazzklassiker „Birdland“ in einem Arrangement von Larry Norred. Unterhaltsam ging es weiter mit „Highlights from La La Land“, einem Medley der schönsten Themen und Songs aus dem mehrfach oscarprämiierten Filmmusical „La La Land“. Zur Überraschung der Zuhörer präsentierte sich einer der Schlagzeuger des Orchesters, Michael Klein, als überaus talentierter Sänger bei „Cry

Me a River“ in einem Arrangement von Bert von Cruchten.

Nach „Michael!“, einem Medley, in dem Robert W. Smith bekannte Titel des Popstars Michael Jackson verarbeitet hat, stimmte Hans-Jürgen Herrmann mit einer schelmischen Anmoderation das Publikum auf „Roger Cicero on Stage“ und die darin enthaltenen Titel „Frauen regier'n die Welt“, „Nicht artgerecht“ und „Zieh die Schuh aus“ ein. Hier kam das Publikum erneut in den Genuss von Michael Kleins Gesangseinlage.

Dieses Arrangement von Peter Schüller ist eine Hommage an den viel zu früh verstorbenen Swing- und Jazzkünstler Roger Cicero. Den Schlusspunkt des offiziellen Programms bildete der bekannte Eagles-Titel „Hotel California“ in einem Arrangement von Stefan Schwalgin. Den begeisterten Applaus des Publikums und die vielfachen Rufe nach einer Zugabe dankte das Orchester mit einem Auszug aus dem Stück „Jambo Africa“ und „What a Wonderful World“, wobei Michael Klein eine weitere Kostprobe seines Könnens geben konnte. Zuhörer wie Aktive waren sich einig: Das war ein gelungenes Konzert, das Lust auf mehr macht.



Die Akteure des Musikvereins Fischbach waren bei ihrem Frühjahrskonzert bestens aufgelegt.

Foto: Manfred Greber